



## **SOMMERNACHT – AUDITE NOVA ZUG – JOHANNES MEISTER STAATSORCHESTER RHEINISCHE PHILHARMONIE ANNA BUCHBERGER, KLAVIER**

**Solisten: Nicola Brügger, Sopran. Simon Witzig, Tenor. Anne Schmid, Alt. Markus Volpert, Bass.**

Gesamtleitung: Johannes Meister

Mendelssohn: Auszüge aus Sommernachtstraum. Walpurgisnacht. Beethoven: Chorfantasie.

**ZUGER KANTONALBANK Hauptdonator  
Unterstützt durch NESINCO Group Zug**

**Donnerstag 21. / Freitag 22. Juni 2007  
Theater Casino Zug  
19.30 Uhr**

### **WERKBESCHREIBUNG**

#### **FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY – EIN SOMMERNACHTSTRAUM OP. 61 (AUSZÜGE) OUVERTÜRE – NR. 3 LIED MIT CHOR – NR. 9 HOCHZEITSMARSCH – NR. 13 FINALE**

Eine Inszenierung von Shakespeares «Sommernachtstraum» am Hofe Königs Wilhelm IV. von Preussen, der das Theater so sehr liebte, war der Anlass zur Entstehung von Mendelssohns zauberhafter Komposition. Zarte Feenmusiken, eine Jagdgesellschaft, das Thema der Liebenden und der Tanz der «Rüpel», unterbrochen von den Rufen des als Esel verzauberten Zettel werden in der Ouvertüre musikalisch skizziert. Titiana, die Gattin des Feenkönigs Oberon, lässt sich im Lied mit Chor von ihren Dienerinnen in den Schlaf singen. Heimlich träufelt ihr Oberon den Saft einer Zauberblume in die Augen, sodass sie sich beim Erwachen in das erste Wesen verliebt, das sie erblickt – dummerweise ist es der vom Kobold Droll in einen Esel verzauberte Zettel. Nach dem festlichen Hochzeitsmarsch für Theseus und Hippolyta sowie die beiden wieder versöhnten Menschenpaare greift das Finale erneut die Feenmusik der Ouvertüre auf, diesmal um die Singstimmen bereichert.

## **LUDWIG VAN BEETHOVEN – FANTASIE FÜR KLAVIER, CHOR UND ORCHESTER C-MOLL OP. 80**

Die «Chorfantasie» stellt eine einzigartige Kombination dar von Klavierfantasie, Klavierkonzert, Kammermusik und Kantate. Dies ist in ihrer Entstehungsgeschichte begründet, benötigte doch Beethoven ein wirkungsvolles Schlusswerk für ein Benefizkonzert mit eigenen Kompositionen im Theater an der Wien. Beinahe schwindlig wird man, stellt man sich die Länge des damaligen Festkonzerts vor. Die 5. und 6. Symphonie, das 4. Klavierkonzert, einzelne Sätze aus der C-Dur Messe und die Konzertarie «Ah! perfido» standen auf dem Programm. Augenscheinlich wollte der Komponist im fulminanten Finale möglichst alle der mitwirkenden Musiker zusammenspannen. Das erklärt vermutlich die Einzigartigkeit der Form und Besetzung der «Chorfantasie». Den üppigen und virtuosen Klavierpart improvisierte (!) Beethoven übrigens dabei selber.

## **FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY – DIE ERSTE WALPURGISNACHT BALLADE FÜR SOLI, CHOR UND ORCHESTER OP. 60**

Bereits das 11-jährige Wunderkind Felix Mendelssohn wird dem deutschen Dichturfürsten J. W. von Goethe vorgestellt und bleibt ihm fortan in aufrichtiger Zuneigung verbunden. Auf einer Italienreise, die er als 22-Jähriger unternimmt, führt er seine Ballade «Die erste Walpurgisnacht» im Handgepäck. Gefesselt von den dramatischen Versen beschliesst er, diese in Musik umzusetzen. Die Ballade thematisiert den Konflikt, in den die heidnischen Kelten bei der Ausübung ihrer alten Bräuche geraten, nachdem ihnen das Christentum aufgezwungen worden war. Die Ouvertüre schildert mit tonmalerischen Elementen das «Schlechte Wetter» des Winters und den Übergang zum Frühling. Das Volk begrüsst freudig den Mai. Ein Druiden, einer der heidnischen Priester, ruft dazu auf, das Rauchfeuer in der Höhe zu entzünden, um dem Allvater des Himmels und der Erde zu huldigen. Eine alte Frau aus dem Volke erinnert daran und warnt, dass die christlichen Überwinder die Ausübung der Bräuche unter Todesandrohung verboten haben. Doch die Druiden verteilen Wächter und ersinnen eine List, mit der sie die «Pfaffenchristen» erschrecken wollen: mit Zacken, Gabeln und lautem Geheule inszenieren sie einen teuflischen Höllenspuk und vertreiben so die zu Tode erschrockenen christlichen Aufpasser. Das eindrucksvolle und packende Werk endet mit einer Huldigung an die reinigende Kraft des Feuers und des Lichts.

Johannes Meister

Vorverkauf:

Ticketline 041 729 05 05

Online: [www.billett-service.ch](http://www.billett-service.ch)

Vorverkaufsstellen:

Billett Service Zug – Casino

Billett-Service Zug – Zug Tourismus

Mo – Fr 09.00 – 13.00 / 14.00 – 16.00 Uhr

Mo – Fr 09.00 – 19.00 Uhr

Sa 09.00 – 16.00 Uhr – So Kein Billettverkauf